

3 Minuten GENEVACCORD ADR – Nr.15 November 2015

Der Film des Theaterstücks SWEET JUSTICE auf einem USB-Stick (FR / EN / DE) : eine lehrreiche und unterhaltsame Sensibilisierung für die Mediation !

SWEET JUSTICE ist ein originelles Theaterstück, das von einem wahren Mediationsfall inspiriert wurde und pädagogische Beiträge enthält. GENEVACCORD ADR SA gibt Ihnen die Möglichkeit, das Stück zu Hause zu sehen bzw. noch einmal anzuschauen: Dringen Sie ins Herz einer Konfliktmediation vor, um ihre Geheimnisse zu ergründen.

Ein Mediationsverfahren auf die Bühne zu bringen soll dazu dienen, Neulinge zu verführen und diejenigen von dem Win-Win-Verfahren zu überzeugen, die Mediationen vorschlagen und empfehlen können. Das Stück maßt sich weder an, ein Modell zur Durchführung einer Mediation vorzugeben, noch eine Weiterbildung oder einen Kurs zu ersetzen, sondern soll die Vorteile der Mediation aufzeigen, damit die Einstellung in Europa und im frankophonen Raum endlich in Richtung *restorative justice* geht, was der ganzen Justiz dienen würde.

SWEET JUSTICE lädt zum Verstehen ein und ist ein pädagogisches, wertvolles Instrument für alle, die die Mediation kennen und kennlernen möchten: Studenten, Mediatoren, Anwälte, Notare, Richter, Unternehmenschefs, HR, Ausbilder und politische Entscheidungsträger.

Unterstützung

SWEET JUSTICE ist ein einzigartiges Konzept, das moralische Unterstützung von Politikern und Mediationsfachverbänden in der Schweiz, in Frankreich, Belgien und im frankophonen Raum erhalten hat.

Der Staatsrat für Sicherheit und Wirtschaft der Republik und des Kantons Genf, Herr Pierre Maudet, hat die Initiative begrüßt und den Event unterstützt. Die französische Justizministerin Frau Christiane Taubira hat das Ereignis mit ihrer Schirmherrschaft und ihrer Anwesenheit bei einer Aufführung besonders gewürdigt.

Der Schweizerische Dachverband Mediation SDM/FSM hat SWEET JUSTICE seit Beginn des Projekts unterstützt sowie auch das CMAP, ANM, FNCM, IMEF, SKWM/CSMC und der GPM.

Zusammenfassung

Ein privater Konflikt eines einvernehmlich geschiedenen Paares spitzt sich zu. Das geschiedene Paar, ein Kardiologe und eine Gynäkologin, arbeitet in derselben Klinik!

Der Kardiologe, der keinen anderen Ausweg als das Verlassen der Klinik sieht, wird durch eine Wettbewerbsverbotsklausel an seinem Vorhaben gehindert. Es kommt zur Verstrickung von privat- und berufsrechtlichen Streitigkeiten. Wie kann diese Dreiecksgeschichte, die voller Überraschungen und Zwiespältigkeit steckt, entknotet werden ?

Genau hier ist der Mediator gefragt – er ist der Wegbereiter. Seine Aufgabe ? Das, was bisher im Argen lag, an die Oberfläche zu befördern; aufzuzeigen, dass sich die Parteien in einer Sache einig sind : in ihrer Uneinigkeit; eine Win-Win-Lösung für alle Parteien und ihre Anwälte finden durch eine überbordende Kreativität. Bei dieser Mediation mit offenem Herzen dürfen Sie dabei sein! Ist das Herz des Kardiologen stark genug ?

Tarif

Film SWEET JUSTICE mit einer Länge von 1,5 Stunden auf einem USB-Stick aus weißem Leder, 8 GB, Versand- und Verpackungskosten inklusive. Ein Teil der Einnahmen aus dem Verkauf geht an den SDM/FSM. Der Film ist auf **Französisch**, Untertitel gibt es auf **Deutsch** und **Englisch**.

Innerhalb der Schweiz: 95 CHF, Steuern inklusive

Kauf außerhalb der Schweiz* : 90 € ohne Steuern

*(MwSt. und Einfuhrgebühr bei Erhalt)

© Copyright 2015 - GENEVACCORD Alternative Dispute Resolution (A.D.R.) SA
alle Rechte vorbehalten – jegliche Vervielfältigung ist verboten

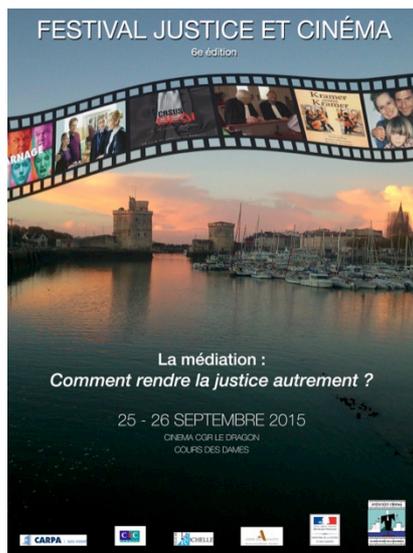


Bestellung und Infos

mediation-adr@genevaccord.com

Tel : 00 41 22 786 52 02

Guy A. Bottequin zu Gast beim Festival
Justice et Cinéma – Les rencontres de La Rochelle
am 25. und 26. September 2015



Seit 2009 organisiert der Verein « Justice et Cinéma, les rencontres de La Rochelle » (Justiz und Kino, Rochelle-Begegnungen) jedes Jahr ein originelles Festival zu Filmen, in denen es um die Justiz geht. Die Initiative geht auf den Präsidenten und Gründer Maître Jean-Marie Digout zurück (Präsident der Anwaltskammer La Rochelle-Rochefort von 2009 bis 2010). Im Anschluss an die öffentliche Filmvorführung findet jeweils eine Diskussionsrunde statt.

Guy A. Bottequin wurde zu diesem 6. Festival eingeladen. Thema:
« **Mediation - oder wie kann die Justiz anders gestaltet werden?** »

Das Ereignis hat am 25. und 26. September 2015 in La Rochelle stattgefunden. Auf dem Programm :

- « *Casus Belli* », ein belgischer Dokumentarfilm von Anne Levy-Morelle,
- « *Kramer gegen Kramer* » von Robert Benton,
- « *Der Gott des Gemetzels* » von Roman Polanski.

Die Vorführung am Samstag, 26. September, die unter der Leitung von Herrn Dominique Gaschard, Präsident des Berufungsgerichts von Poitiers, stattgefunden hat, bot die Gelegenheit, sich folgende Frage zu stellen :
« Hätte das Gemetzel durch eine Mediation vermieden werden können ? »

Gäste der Diskussionsrunde :

- Christiane Féral-Schuhl, ehemalige Präsidentin der Anwaltskammer Paris ;
- Michèle Jaudel, Anwalt und Mediator in Paris, der für die Errichtung der Mediationsschule der Anwaltskammer Paris verantwortlich ist ;
- Anne Levy-Morelle, belgische Philosophin und Regisseurin des Films « Casus Belli » ;
- Myriam Bacqué, Ausbilderin und Mediatorin ;
- Philippe Bertrand, Präsident der Handelskammer in Pau ;
- Jean-Louis Keita, ehemaliger Präsident der Anwaltskammer in Aix-en-Provence ;
- und Guy A. Bottequin.

Guy A. Bottequin hat in den drei Diskussionsrunden der beiden Tage das Wort ergriffen und die Fragen der Studenten, Richter und Unternehmenschefs im Publikum beantwortet.

Guy A. Bottequin bedankt sich herzlich bei Maître Jean-Marie Digout für die Organisation dieser sehr schönen Veranstaltung rund um das Thema Mediation.



Guy A. Bottequin, Maître Michèle Jaudel



Maître Jean-Marie Digout, Maître Christiane Féral-Schuhl

GENEVACCORD ADR SA schließt sich der französischen Fédération Nationale des Centres de Médiation (FNCM) an

Seit der Gründung im Jahr 2001 strebt die FNCM (nationaler Verband der Mediationszentren Frankreichs) an, die Ziele, Methoden und Praktiken der Mediation zu fördern und anzugleichen.



Die FNCM ist ein gemeinnütziger Verein unter der Leitung von Maître Claude Duvernoy (*Foto*), ehemaliger Präsident der Anwaltskammer Hauts-de-Seine.

Es gibt ein nationales Jahrbuch der Mediatoren, um
« der notwendigen Legitimation der Mediation in Frankreich gerecht zu werden, indem man Initiativen ergreift, um die Mediation zu organisieren, zu strukturieren, ohne sie erstarren zu lassen und um die Qualität zu sichern sowie auch die Berufsethik der Mediatoren. »

Maître Claude Duvernoy, Präsident der FNCM (Herr Fabrice Vert, nationales Jahrbuch der Mediatoren, FNCM Handbuch 2014/2015).

Die FNCM möchte die verschiedenen Mediationszentren unter einer gemeinsamen Philosophie vereinen, vor allem mit Hinblick auf die Ausbildung, die rechtliche, wirtschaftliche und soziale Ethik, die Berufsethik und die Beziehungen zur öffentlichen Hand.

GENEVACCORD ADR SA wurde im September 2015 als Mitglied anerkannt.

Mehr Informationen unter www.fncmmediation.org.



Der Poesie-Beitrag des Monats ist ein Zitat, das die Philosophie und das Ziel der Mediation wunderbar zum Ausdruck bringt :

« Die Menschen errichten zu viele Mauern und bauen nicht genug Brücken »
Isaac Newton

Chefredakteur: Guy A. Bottequin
Übersetzung ins Deutsche : Jasmin Nicolai

Folgen Sie GENEVACCORD ADR und Guy A. Bottequin in den sozialen Netzwerken!



Twitter [GENEVACCORD ADR SA](#)

Twitter [Guy A. Bottequin](#)



LinkedIn [GENEVACCORD ADR SA](#)

LinkedIn [Guy A. Bottequin](#)



Xing [Guy A. Bottequin](#)



Facebook [GENEVACCORD ADR SA](#)